



Pfarrblatt

der Pfarre Paudorf-Göttweig

Für Firmung noch ein Kandidat, im Biathlon bereits Österreich-Meister: Elias Eischer



Meister der Nachwuchsbiathleten in den Kinder- und Schülerklassen. Wir gratulieren herzlichst! Elias entstammt einer überaus sportbegeisterten Familie.

Sein Großvater Klaus Eischer war einst legendärer Sportlehrer der Hauptschule Furth.

Seine Mutter Mag. Birgit Eischer ist Sportwissenschaftlerin.

Elias stellt sich hier vor:

„Ich bin 14 Jahre alt und bin jetzt seit 5 Jahren beim Biathlon Sport. Seit September 2021 besuche ich die Skiakademie in Schladming, dort habe ich die perfekten Trainingsbedingungen die ich

Elias Eischer aus Höbenbach ist einer der 27 Firmkandidaten dieses Jahres. Sportlich hat er bereits bundesweit auf sich aufmerksam gemacht. Er wurde jüngst in Saalfelden Österreichischer



für diese Sportart benötige. Wir gehen dort jeden Tag Langlaufen und auch Schießtraining steht mehrmals pro Woche am Programm. Im Sommer gehen wir Skirollern, Laufen und Radfahren. Es ist sehr anstrengend aber es macht

auch sehr viel Spaß. In dieser Saison habe ich schon 3 Biathlons und 4 Langlaufrennen gewonnen. Mein größter Erfolg war der Österreichische Meistertitel im Biathlon Sprint in Saalfelden.“



Ostergrüße aus dem Hellerhof

Palmbuschen, Türkränze, Osterdekorationen, österliche Vasensträuße, Frühlingsgestecke und Köstlichkeiten aus dem Naturgarten Hellerhof warten auf Sie! Am **Fünften Fastensonntag (3.4.2022)** und am **Palmsonntag (10.4.2022)** werden die Ostergrüße jeweils von **10:00 bis 12:00 Uhr vor der Kirche im Hellerhof zum Kauf angeboten.** Wir ersuchen um **Vorbestellung** bei den Frauen **Herta Hochgötz (0650/4258131)** oder



bei **Hannelore Rinnofner (0676/7735089)**!

Russlands Krieg gegen die Ukraine ist „eine Wiederholung der Sünde Kains“



Am frühen Morgen des 24. Februar 2022 kündigte der russische Präsident Wladimir Putin den Beginn der russischen Invasion der Ukraine in einer Fernsehansprache als „militärische Sonderoperation“ an. Die Invasion trägt alle Kennzeichen eines völkerrechtlich verbotenen, verbrecherischen Angriffskrieges mit dem russischen Putin-Regime als verantwortlichem Aggressor. Noch am Vortag hatten die Oberhäupter aller ukrainischen Religionsgemeinschaften einen dringenden Friedensappell an den russischen Präsidenten gerichtet. Dem Gremium gehören 16 Glaubensgemeinschaften an, christliche, jüdische und islamische.

Die russlandfreundliche „Ukrainisch-orthodoxe Kirche des Moskauer Patriarchats“ (UOK-MP) hat noch am selben Tag von Kreml-Chef Wladimir Putin einen sofortigen Stopp des „Bruderkrieges“ gefordert. „Das ukrainische und das russische Volk sind aus dem Taufbecken des Dnjepr hervorgegangen, und der Krieg zwischen diesen Völkern ist eine Wiederholung der Sünde Kains, der seinen eigenen Bruder aus Neid

erschlug“, erklärte das Kirchenoberhaupt Metropolit Onufrij (Berezowski) in Kiew.

Papst Franziskus hat sich mit einem russischen Tweet zum Krieg in der Ukraine zu Wort gemeldet. „Jeder Krieg hinterlässt die Welt schlechter, als er sie vorgefunden hat“, schrieb das Oberhaupt der katholischen Kirche am Freitag-Abend (25. Februar) im Onlinedienst Twitter. „Krieg ist ein Versagen der Politik und der Menschheit, eine beschämende Kapitulation, eine Niederlage gegenüber den Mächten des Bösen.“ Das Zitat aus einer Enzyklika des Papstes von 2020 wurde in den üblichen Sprachen Italienisch, Portugiesisch, Polnisch, Französisch, Englisch, Spanisch, Deutsch und Arabisch auf Twitter verbreitet - und ausnahmsweise auch auf Russisch und Ukrainisch.

Die Ukraine...

... ist mit einer Fläche von 603.700 Quadratkilometern der größte Staat, dessen Grenzen vollständig in Europa liegen. Das Land wurde am 24. Februar 2022 von Russland völkerrechtswidrig militärisch überfallen. Seit dem 25. Februar wird die



Hauptstadt Kiew angegriffen. Kiew war einst das Zentrum eines mittelalterlichen altostslawischen Großreichs, das als Vorläuferstaat der heutigen Staaten Russland, Ukraine und Belarus angesehen wird. Das Gebiet der heutigen Ukraine wechselte zwischen Herrschaftsansprüchen. Teile der West-Ukraine waren von 1772 bis 1918 österreichisch. In der Zeit des Kommunismus wurde die ukrainisch-katholische Kirche besonders hart verfolgt und unter Stalin mit der orthodoxen Moskauer Kirche zwangsvereinigt. Priester und Ordensangehörige wurden verfolgt und ermordet. Ebenso Hunderttausende von Gläubigen. Alle Bischöfe wurden inhaftiert.

Am 1. Dezember 1989 trafen sich Michail Gorbatschow und Papst Johannes Paul II. in Rom und schlossen ein Abkommen, das diese Kirche wieder offiziell zuließ.

Zuvor konnten die Gläubigen nur vor verschlossenen Kirchen beten – das Bild konnte P. Udo 1989 selbst fotografieren! Was können österreichische Christen in dieser schlimmen Zeit tun? Beten! Und die Caritas unterstützen, die in der Ukraine den Ärmsten der Armen hilft.

Seit 27. Februar steht eine Spendenkassa beim Eingang von St. Altmann.

Bis 13. März wurden 3.400 Euro für die Caritas der Ukraine gespendet.



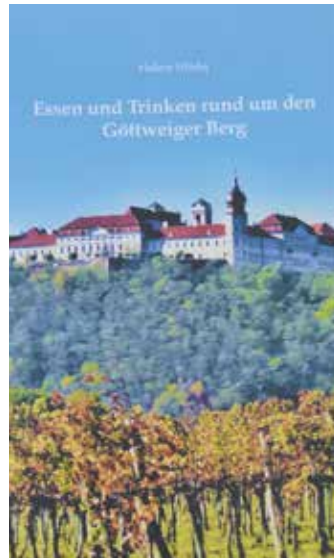
„Essen und Trinken rund um den Göttweiger Berg“

Anlässlich seines und seiner Gattin Johanna runden Geburtstages hat Dr. Hubert Hladej ein hoch interessantes Buch verfasst: „Essen und Trinken rund um den Göttweiger Berg“.

Der Autor stellt sein Werk am 21. April um 19 Uhr im Hellerhof vor.

Dr. Hladej widmet die Schrift seiner Gattin Mag. Johanna Hladej; „Danke für so viel Schönes, das wir gemeinsam erlebt und geschaffen haben.“

Die Familie Hladej hat vor etwa 40 Jahren den mittelalterlichen Ava-Turm in Klein-Wien erworben und hervorragend restauriert.



Huberts Mutter ist eine gebürtige Paudorferin. Er selbst ist ein begnadeter Koch und famoser Produzent edler Brände.



Franz Jexenflicker arbeitete für alle drei Kirchen



Franz Jexenflicker ist nach langer schwerer Krankheit im 81. Lebensjahr gestorben. Geboren in Oberloiben hat er mit seiner Frau Renate 1965–1968 in Paudorf ein Haus errichtet. Nach der Maurerlehre

ging er zum Bundesheer, wo er bis zu seiner Pensionierung als Vizeleutnant tätig war. Seine Hilfsbereitschaft war sagenhaft. Als die Pfarre freiwillige Helfer suchte, sagte er nie Nein. Er arbeitete unzählige Stunden mehr als ein- einhalb Jahrzehnte lang für St. Altmann – zuerst im Hellerhof, dann in St. Blasien und zuletzt in St. Georg. Danke! Unser Foto von den Schlussarbeiten in St. Georg im Frühsommer 2022 (von links): Bgm. a. D. Anton Greimel, Dr. Hubert Hladej, Franz Jexenflicker, Hans Höllmüller, Karl Kugler und Karl Ratheyser.



Fußwallfahrt nach Maria Loretto



Am Ostermontag findet die traditionelle Fußwallfahrt von Wienerherberg, der Heimat P. Udos, nach Maria Loretto statt.

Die Wallfahrt startet um 7 Uhr bei der Dreifaltigkeitssäule Wienerherberg, Pilgermesse um 13 Uhr. Abfahrt vom Hellerhof: 5.30 Uhr (P. Udo bittet um Anmeldung – bis spätestens Palmsonntag!)

Die Wienerherberger eröffneten früher am Ostermontag die zahlreichen Wallfahrten in diesen einst in Ungarn liegenden Gnadenort. Heute sind sie die zweiten: bereits am Vormittag kommen aufgrund eines Gelübdes im Zweiten Weltkrieg die Pilger aus dem Maria Loretto benachbarten Leitha-Prodersdorf.

Die Wallfahrt der Wienerherberger zur Schwarzen Madonna ist für 1669 erstmals dokumentiert.



Pilger-Bischof Lobkowicz gestorben



Der tschechische Bischof František Vaclav Lobkowicz ist im 75. Lebensjahr gestorben.

Er war der erste Bischof der 1996 errichteten Diözese Ostrava-Troppau.

Er war auch der bisher einzige Bischof, der via Paudorf zu Fuß nach Mariazell gepilgert ist.

2004 pilgerte er (auf dem Bild links mit Hut) mit 180 tschechischen Jugendlichen zur großen „Wallfahrt der Völker“ zu Fuß nach Mariazell.

Auf dem Weg dorthin legten die Wallfahrer am späten Vormittag des 19. Mai im Hellerhof eine Pause ein.

Prämonstratenser aus Pilsen

František Lobkowicz stammte aus Pilsen, wo er am 5. Jänner 1948 als eines von fünf Kin-

dern des Fürsten Jaroslav Claude Lobkowicz und der Gabriela, geborener Korff-Schmising-Kerssenbrock geboren wurde. Sein jüngerer Bruder Filip Zdenek ist Abt des Prämonstratenserklosters Tepl (Tepla) bei Marienbad. Auch der nun verstorbene Bischof gehörte dem Orden an, in dem er 1972 geheim die Ewigen Gelübde ablegte.

Priesterweihe 1972

Theologie studierte Lobkowicz in Leitmeritz und während des Tauwetters des Prager Frühlings 1968/69 in Innsbruck. Zum Priester weihte ihn der damalige Prager Administrator und spätere Erzbischof und Kardinal Frantisek Tomasek am 15. August 1972 in Prag. Im Anschluss daran leistete er bis 1974 den Präsenz-

dienst. Sein Priesteramt konnte er nur fern seiner Heimat in drei Pfarren im äußersten Osten Tschechiens, in Frydek, Jablunkov und seit 1984 als Pfarrer in Ostrava-Marianske Hory, ausüben.

Erster Bischof von Ostrava-Troppau 1996

Papst Johannes Paul II. ernannte ihn 1990 zum Weihbischof in der Erzdiözese Prag. Nach Errichtung der Ostrava-Troppauer Diözese, einer Suffragandiözese der Olmützer Kirchenprovinz, wurde er am 30. Mai 1996 zu deren erstem Ordinarius ernannt. Die Aufgaben des Bischofs in der neu errichteten Diözese reichten von der Einrichtung der diözesanen Kurie, der Bildung eines Teams von Mitarbeitern, der Gründung von Seelsorgezentren bis zur

Errichtung eines Bischofshauses am Ostrauer Kirchenplatz.

Einst Kronland Österreichisch-Schlesien

Die Diözese Ostrava-Opava umfasst zur Gänze das einstige Kronland Österreichisch-Schlesien mit dessen Hauptstadt Troppau sowie einen Teil des Olmützer Kreises. Die Bevölkerung des heutigen Mährisch-Schlesischen Kreises mit seiner Hauptstadt Ostrava ist in den Industriegebieten kirchenfern und wirtschaftlich mit großen Problemen konfrontiert.

Aus ältestem böhmischen Adel

František Lobkowicz entstammte dem ältesten böhmischen Hochadelsgeschlecht der Lobkowicz.

Der älteste seiner vier Geschwister ist Jaroslav Lobkowicz (* 1942), Chef des Hauses Lobkowicz. Dieser ist Unternehmer und Politiker. Zeitweilig saß er im Prager bzw. im EU-Parlament.

Bemerkenswert war des Bischofs vollständiger Name: *František z Assisi Karel Bedřich Klement Jaroslav Alois Leopold Gerhard Telesfor Odilio Jan Bosco Pavel Marie Václav Prinz von Lobkowicz.*

Sternsingeraktion 2022

Die Sternsingeraktion war wieder sehr erfolgreich.

Mit den dem Jänner-Pfarrblatt eingelegten Zahl-scheinen wurden 4.200 Euro eingezahlt.

Die Sternsinger, die Corona-bedingt durch die Dörfer zogen, jedoch keine Häuser betreten durften, legten auch Zahl-scheine der zentralen St. Pöltner

Sammelstelle in die Postkästen. Allen Sternsingern, Begleitpersonen, Spendern und der Organisatorin Mag. Maria Harm sei herzlichst gedankt.



Nachtkreuzweg als Dank und Bitte



33 Personen beteiligten sich am diesjährigen Nachtkreuzweg auf dem Göttweiger Berg – darunter 5 aus Nachbargemeinden (Theyern, Kuffern, Furth und Palt). Gedankt wurde dafür, dass in den beiden Jahren der Pandemie bislang niemand in unsrer Pfarre an Corona gestor-

ben ist. Gebetet wurde um Frieden und für die Opfer des Russland-Krieges gegen die Ukraine. Nach der von einem Quartett der MK Fladnitztal gestalteten einstündigen Feier erhielten die Teilnehmenden wieder Fastenbrezen der Bäckerei Bogner (Obritzberg).



Termine April 2022

Corona-bedingt sind Änderungen möglich. Bitte, die Aushänge bei Kirchen und Kapellen beachten.

1.4.	FR	Göttweig: 19.00 Monatswallfahrt W.Kienzl-Museum: 19.00 Konzert Johanna Beisteiner und Ausstellung Leo Pfisterer
2.4.	SA	18.00 hl. Messe f.+Adelheid Barta
3.4.	SO	5. Fastensonntag – Fastensuppen-Essen
		9.00 hl. Messe f.+ M. Maria Tiefenbacher; f.+Elt. Hermine u. Franz Resch, Geschwister u. Schwager Erich Neusser; f.+Elt. Anton u. Maria Denk u. Ang.; f.+Wolfgang Rockenbauer; f.+Urgroßelt. Franz Fischer u. Barbara Hintermaier u. Ang.
4.4.	MO	8.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
5.4.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe
6.4.	MI	10.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
7.4.	DO	8.00 hl. Messe 15.00 HELLERHOF-SENIOREN-Runde
8.4.	FR	10.00 hl. Messe f.+Georg u. Emilie Braun
9.4.	SA	18.00 hl. Messe mit Palmweihe f.+Anna Winter u. Ang.
10.4.	SO	Palmsonntag
		9.00 Palmweihe und hl. Messe f.+Karoline u. Franz Sattler; f.+Elt. Maria u. Franz Fahrnecker; f.+Kurt Frühwirth; f.+Theresia u. Karl Schweighofer u. Söhne; f.+Elt. Heinrich u. Josefa Erber; f.+G.u.V. und Sohn Herbert Ratheyser; f.+Urgroßelt. Lorenz Lechner u. Ottilie Auer u. Ang.
		Anschließend: Pfarrcafe und Dritte Welt-Markt 15.00 Kreuzwegandacht bei der Wetterkreuzkirche
11.4.	MO	8.00 hl. Messe
12.4.	DI	8.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
13.4.	MI	8.00 (!) hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
14.4.	DO	Gründonnerstag
		8.00 St. Blasien: Gotteslob 14.00 MINISTRANTEN-Stunde 18.00-19.00 Beicht-und Aussprachemöglichkeit 19.30 Abendmahlsfeier mit Fußwaschung; hl.Messe f.+V.Leopold Mandl (GITARRISTINNEN)
15.4.	FR	Karfreitag (strengster Fasttag des Kirchenjahres)
		8.00 St. Blasien: Gotteslob 14.00 MINISTRANTEN-Stunde 15.00 Letzte Kreuzwegandacht zur Todesstunde Jesu – bei Schönwetter im Garten 18.00-19.00 Beicht-und Aussprachemöglichkeit 19.30 Feier des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus (GITARRISTINNEN)
16.4.	SA	Karsamstag
		8.00 – 11.00 Beicht-und Aussprachemöglichkeit 14.00 MINISTRANTEN-Stunde 8.00 Heiliges Grab in der Pfarrkirche St. Altmann Zur Anbetung des Allerheiligsten sind die Gläubigen Dorfweise eingeladen: 8.00-8.30 Meidling / 8.30-9.00 Hörfarth / 9.00-9.30 Krustetten 9.30-10.00 Klein-Wien und Steinawg / 10.30-11.00 Höbenbach / 11.00-11.30 Paudorf 19.30 Auferstehungsfeier: Feuerweihe im Hof, Osterlob, Wortgottesdienst, Erneuerung der Taufgelübde, Eucharistiefeier f.+Kurt Frühwirth; f.+Hermine Grubmüller; f.+Andrea Sperl; f.+Urgroßelt. Anton Pflug u. Regina Hietz u. Ang. Prozession zum Friedhof, anschließend Agape (Wir teilen das Mitgebrachte!)
17.4.	SO	Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung unseres Herrn
		9.00 hl. Messe f.+Elt. Franz u. Leopoldine Rennhofer; f.+Elt. Anton u. Maria Pichler; f.+G.u.M. Anna Rauscher; f.+Karl Liebenauer; Friederike Kargl; f.+Anton Bauer; f.+Urgroßelt. Anton Werner u. Magdalena Syrch u. Ang.
18.4.	MO	Ostermontag
		9.00 hl. Messe f.+G.u.V. August Hochgötz u. S. Gerhard; f.+Elt. Heinrich u. Josefa Erber; f.+Claudia Hofstätter u. Großelt. f.+G.u.V. Josef Dockner u. S. Engelbert 17.00 Konzert der MK Paudorf

19.4.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe f.+Tante Maria Pflug
20.4.	MI	10.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
21.4.	DO	8.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang. Hellerhof: 19.00 KBW-Veranstaltung: Dr. Hubert Hladej stellt sein neuestes Buch vor: „Essen und Trinken rund um den Göttweiger Berg“
22.4.	FR	10.00 hl. Messe
23.4.	SA	Fest des Hl. Georg – Patron des Blühens und Wachsens für Liebende & Glaubende, Kinder & Jugendliche, Wein & Getreide 6.00 Frühmesse f.+Franz Jexenflicker, Abt Clemens, Bgm. Karl Brugger und alle + Wohltäter 18.00 Festmesse mit Segnung der Kinder und Liebenden, Anschl. Agape Kinder spielen vmtl. die Georgs Legende (Quartett der MK Fladnitztal)
24.4.	SO	Weißer Sonntag 9.00 hl. Messe f.+Tanten Anna Schwarz u. Karoline Sattler; f.+G., V., Grv. u. Schwager Josef Schrefl u. Enkerl Marcel; f.+G.u.V. Anton Reiter u. Schwägerin Antonia Brandstätter; f.+M. Johanna Pinz; f.+G.u.M. Elfriede Riedler 10.30 St. Blasien: hl. Messe f.+M. Katharina Eberl u. Ang.; f.+Elt. Rosina u. Walter Berger u. Anna und Josef Schöllner; f.+Eduard Schwarzinger St. Blasien: 17.00 Konzert (Dr. Brunner, Mautern)
25.4.	MO	8.00 hl. Messe
26.4.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe
27.4.	MI	10.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
28.4.	DO	8.00 hl. Messe f.+Elt. Eduard u. Anna Fischer
29.4.	FR	10.00 hl. Messe
30.4.	SA	Klein-Wien: 16.00 Prozession auf den Waxenberg und Gipfelmesse f.d.Pfarrg.



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

- › Ella Elisabeth Neugschwendtner (Krustetten)
- › Nora Aron (Krustetten)



Auf dem Friedhof Hellerhof wurden bestattet:

- › Renate Schwarzinger (82.Lj.; Paudorf)
- › Franz Jexenflicker (81.Lj.; Paudorf)

Auf dem Friedhof Krustetten wurde bestattet:

- › Leopoldine Füllinger (78.Lj.; Krustetten)

Pulkautal: Ein Pfarrer und 3 Kapläne für 9 Pfarren

Zur Information über die Bildung neuer Pfarrstrukturen im Pulkautal im März-Pfarrblatt hier noch eine Ergänzung:

Seit 1. Jänner 2022 gibt es den neuen Pfarrverband Pulkautal, der sich aus neun Pfarrgemeinden – Pfaffendorf (851 Katholiken), Jetzelsdorf (347), Haugsdorf (920), Alberndorf (581), Untermarkersdorf (398), Hadres (567), Obritz (430), Seefeld-Kadolz (720) und Mailberg (420) – zusammensetzt. Zum Leiter wurde der Maria Roggen-dorfer Benediktinerpater Placidus Leeb (53 J.) bestellt.

Ihm stehen zur Seite: 3 Pfarrvikare (früher Kapläne genannt): Mag. Christoph Pfann (53 J.), P. Janusz Linke (69 J.; Pallo-

tinerpater) und Dr. Christoph Martin (66J.; Malteser Ritterorden) sowie zwei ehrenamtliche Diakone und der Maria Roggen-dorfer Benediktinerfrater MMag. Leo Maria Zehetgruber als Pastoralhelfer. Pfarrer P. Leeb sagte im Interview mit der NÖN (19. Februar), dass die Verwaltungsarbeit für ihn mehr geworden ist. Und: „Weil ich die Vorbereitung auf die Erstkommunion und Firmung nicht mehr selber mache, leidet der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen.“

Die Abwanderung aus dem Pulkautal ist dramatisch: So zählte Pfaffendorf 1933 noch 2230 Katholiken).



Fini Heninger
PGR-Obfrau

P. Udo Fischer
Pfarrer

Walter Dürauer
PKR-Obmann

Fasching im Hellerhof



Corona-bedingt feierten die Kinder der Volksschule Paudorf am Faschingmontag im Hof des Hellerhofs.

Senioren im Hellerhof



Erstmals seit längerer Zeit folgten Senioren der Einladung von PGR Anni Eckel zu einem Treffen im Hellerhof.

Aschermittwoch im Hellerhof



Traditionellerweise wurden am Aschermittwoch die alten Palmbüsche vor der Dietmar-Statue im Hellerhof verbrannt. Die Asche wurde Corona-be-

dingt auch heuer auf das Haupt gestreut. Firmlinge verhüllten ebenso traditionellerweise die Statuen. Die Männer hatten zuvor das Fastentuch aufgezogen.

Pinnwand

Palmbüsche, Türkränze und Osterdekorationen...

... können bei Frau Herta Hochgötz (0650/4258131) oder bei Frau Hannelore Rinnofner (0676/7735089) vorbestellt werden.

Kapellen Paudorf und Krustetten

Sollte in Paudorf jemand sterben, bitte zum „Ausläuten“ nicht mehr Frau Herta Hochgötz, sondern nur noch Frau Brigitte Eder kontaktieren. Die Kapelle Krustetten sucht weiterhin eine Mesnerin bzw. einen Mesner.

Bekante im PGR Rossatz

In der Pfarre Rossatz waren heuer zwei der zehn PGR-Kandidatinnen auch den Paudorfern besten bekannt:

* Die damals in Klein-Wien wohnhafte Petra Brandl kandidierte 2007 für den Pfarrmeinderat Paudorf-Göttweig.

* Die aus Höbenbach gebürtige Doris Pauser geb. Pammer war 1991–1993 NÖ Weinkönigin.

Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7. Verantw. Red.: P. Dr. Udo Fischer. Layout: MMag. Beatrix Bakondy. Hersteller: Druckerei Rutzky GmbH, 3100 St. Pölten, Düreraug. 30. Pfarrhof Hellerhof; T: 02736/7340; E: pfarre-paudorf@gmx.at; www.pfarre-paudorf.com.